

Ihr Beitrag zum Projekt

- Vorbereitung und Organisation der Arbeitsaufgabe
- Anleitung der Gruppe während der Arbeitszeit
- Bereitstellung von Werkzeug und Arbeitsmaterialien
- Bereitstellung einer einfachen Unterkunft oder Unterstützung der ijgd bei der Suche nach einer Unterkunft und deren Ausstattung
- Beteiligung an der Finanzierung des Workcamps

Wenn Sie an einer Zusammenarbeit interessiert sind, erstellen wir Ihnen ein auf Ihr Projekt und den Voraussetzungen vor Ort bezogenes individuelles Angebot, das sich an der Dauer und den Rahmenbedingungen des Projektes sowie der Anzahl der Teilnehmer*innen orientiert.

„In 14 Tagen wurden über 3500 Baumsetzlinge gepflanzt, Hochsitze gebaut und Steige angelegt. Trotz teilweise anhaltenden Regens, blieb die gute Laune nicht auf der Strecke. Ich bin immer wieder begeistert, mit welchem Elan und mit welcher Freude die Jugendlichen die anstrengende Arbeit machen, lobt Klinger.“

Die Fakten

Workcampdauer:	2 - 4 Wochen
Arbeitszeit:	25 Stunden pro Woche
Teilnehmer*innen:	12 - 20 internationale Freiwillige zwischen 16 und 26 Jahren bzw. zwischen 18 und 26 Jahren
Gruppenleiter*innen:	2 von ijgd ausgebildete Ehrenamtliche sind für Sie und für die Gruppe Ansprechpartner*innen vor Ort
Verständigung:	Campsprache ist meist Englisch, es wird für Arbeitsanleiter*innen u.a. gerne übersetzt
Unterkunft:	Unterbringung z.B. in Schulen, Gemeindehäusern, Turnhallen, Forsthütten, evtl. Zelten
Verpflegung:	Die Gruppe verpflegt sich selbst
Freizeitgestaltung:	Selbstorganisation der Gruppen unter Anleitung der ijgd-Gruppenleiter*innen

Wer wir sind

Die ijgd sind ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der internationalen Jugendarbeit. Wir setzen uns seit über 70 Jahren für Völkerverständigung, interkulturelles Lernen und die Förderung freiwilligen Engagements ein. Unsere Arbeit ist politisch und konfessionell unabhängig. Gefördert wird unsere Tätigkeit aus Bundes- und Landesmitteln sowie von anderen öffentlichen Institutionen.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Für Bayern und Baden-Württemberg



Jacqueline Langhorst

Für Hessen, Saarland Nordrhein-Westfalen, und Rheinland-Pfalz



Nicole Thönnnes

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Projektreferat

Kasernenstr. 48, 53111 Bonn

Telefon: 02 28 22 800 - 18 (Jacqueline Langhorst)

02 28 22 800 - 19 (Nicole Thönnnes)

Fax: 02 28 22 800 - 10

E-Mail: jacqueline.langhorst@ijgd.de

nicole.thoennes@ijgd.de

Weitere Infos zu den Workcamps und Hinweise zur Zusammenarbeit:

www.projektpartner.ijgd.de

Projektpartner* in werden



Internationale Workcamps -
Freiwillige aus aller Welt für Ihr Projekt

70 Jahre ijgd Workcamps
80.000 internationale Freiwillige
in Deutschland!

www.projektpartner.ijgd.de



Gefördert durch:



Gefördert durch das
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Internationale Workcamps – ein Gewinn für Ihr Projekt

Profitieren Sie vom intensiven Arbeitseinsatz einer iJGD Workcampgruppe!

- Die internationalen Gruppen leisten einen **zeitlich begrenzten, intensiven Arbeitseinsatz** (ca. 600 - 1.000 Stunden), der ideal ist, um Ihr Projekt schnell voranzubringen
- Ein internationales Workcamp ist **sehr öffentlichkeitswirksam**, Sie können so die lokalen Medien auf Ihr Projekt aufmerksam machen
- **Internationales Flair** bereichert Ihre Gemeinde
- Sie leisten einen **Beitrag zur interkulturellen Begegnung und zum internationalen Austausch**

Seit über 70 Jahren organisieren die iJGD gemeinsam mit Städten, Gemeinden, Jugendämtern, Forst- und Umweltschutzbehörden oder Vereinen internationale Workcamps in Deutschland.

„Das ist eine tolle Sache“, freut sich Organisator Jürgen Münch. Und das schon seit 1994. In diesem Jahr bekam das heimische Team erstmals Unterstützung durch die iJGD und die Kinder bei den Ferienspielen die Chance, Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen.“



„1250 Stunden haben die jungen Leute richtig hart gearbeitet, das ist ungefähr die Jahresleistung eines Arbeitnehmers, zog der fachliche Anleiter des Forstamtes Saarburg, Dietmar Schwarz, Bilanz.“

Projektbeispiele

Wir haben bereits erfolgreich Workcamps zu den folgenden Themen durchgeführt:

Umwelt- und Naturschutz

- Waldarbeiten, wie z.B. Aufstellen von Nistkästen, Jungwuchspflege, Pflanzarbeiten
- Neuanlage und Pflege von Rastplätzen, Wanderwegen, Lehrpfaden, Schutzhütten
- Schutzmaßnahmen für seltene Pflanzen, Biotoppflege, Gewässerreinigung, Moor- und Bachrenaturierung

Bauen und Renovieren

- Errichtung und Erhaltung von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen
- Renovierung von Tagungshäusern, Jugend- und Kulturzentren
- Auf- und Abbau sowie Reparatur von Spielgeräten

Kulturhistorische Projekte

- Mithilfe bei archäologischen Ausgrabungen
- Restaurierung von denkmalgeschützten Gebäuden

Soziale und pädagogische Projekte

- Durchführung von Ferienprogrammen für Kinder
- Betreuung und Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung und für alte oder kranke Menschen

Kunst und Kultur

- Theater-/ Musikcamps
- Organisation von Festivals
- Wandmalaktionen, Mosaik, Skulpturenbau
- Medienwerkstätten, Videoprojekte



Blombergbahn © Bhavana Franke

Service der iJGD

- Persönliche Beratung zur Entwicklung von Projektideen
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Workcamps sowie der Fördermitteleinwerbung
- Zusammenstellung und Koordination der internationalen Gruppen
- Erstellung aller erforderlichen Informationen zB.: Anreiseinformation, Projektinformationen etc.
- Schulung der Campleiter*innen
- Versicherung der Teilnehmer*innen gegen Haftpflicht- und Unfallschäden sowie für den Krankheitsfall
- Zahlung von Verpflegungs- und Freizeitgeld an die Gruppen
- Telefonservice während des Workcamps

„Ich habe selten junge Menschen erlebt, die einen so begeistern und mitnehmen können. Das Workcamp hat dazu beigetragen, dass die Bürger ihre Stadt jetzt mehr schätzen und lieb gewonnen haben.“ Thomas Christiansen, Stadt Osterode

